

Inhalt

Vorwort	XI
Einleitung	1
1. Quellen.....	4
2. Das große Tabu. Zeitgenössische Presseveröffentlichungen sowie erste wissenschaftliche Publikationen	7
3. Und was war mit lesbischen Frauen?	14
Zuvor. Anmerkungen zum Umgang früherer deutscher Streitkräfte mit Homosexualität	15
1. »Konträrsexuelle« Soldaten in Preußen und im Deutschen Kaiserreich	15
2. Roman und Realität in der Reichswehr	19
3. Beispielhafte Schicksale von Homosexuellen in Wehrmacht, Polizei und SS	26
I. Untauglich? Die zeitgenössische Bewertung der Dienstfähigkeit männlicher Homosexueller	33
1. Homosexualität als »amtliche« Krankheit	33
2. Die Frage der Diensttauglichkeit.....	36
a) »Fehlerziffer 12 VI: dauernd dienstuntauglich«	36
b) Wehrpsychiatrische Untersuchungen	41
c) Neue Tauglichkeitsbestimmungen 1979.....	44
3. Appelle an die Toleranz der Truppe	48
4. Exkurs: »Schmaler Grat«. Der Umgang der Bundeswehr mit HIV und AIDS in den 1980er Jahren.....	51
II. Unter Kameraden. Der Dienst homosexueller Soldaten im Spiegel individueller Erinnerungen und Erfahrungen	57
1. Erfahrungen von Ablehnung und Toleranz. Zeitzeugen erinnern sich ..	63
a) Toleranz und Intoleranz in der Truppe	66
b) Erinnerungen an die Bundeswehrhochschulen	76
c) »Schwule beim Bund«. Ein Artikel in der Zeitschrift <i>Junge Soldaten</i> 1994	81
d) Der »Schwulenbeauftragte« an der Bundeswehruniversität München	82

2.	Erzwungene »Mimesis«: Verstecken, Verdrängen, Verleugnen.....	84
a)	Das Leitbild »militärischer Maskulinität«	87
b)	Suizid oder Ehe?	92
3.	Homosexuelle als »ideale Soldaten«? Selbstvergewisserung schwuler Soldaten bei Alexander, Caesar und Prinz Eugen.....	95
4.	Fünf soldatische Lebensläufe in persönlichen Erinnerungen.....	101
a)	»Für mich war eine Welt zusammengebrochen.« Ein Gefreiter muss gehen.....	101
b)	»Soldat bleiben oder Mensch werden.« Die Erinnerungen eines Hauptmanns	103
c)	Von Gerüchten begleitet. 13 Jahre Dienst eines Offiziers	106
d)	»Der Ruf könnte Ihnen vorausseilen.« Ein Oberfeldwebel blickt zurück	107
e)	»Dann brach die Hölle los.« Ein Kompaniechef soll entlassen werden.....	109
III.	»Unzucht«? Männliche Homosexualität im Straf- und Disziplinarrecht...	117
1.	Der verschärfte § 175 nach 1949 in Westdeutschland.....	117
2.	Der tiefe Fall eines Weltkriegsveteranen	121
3.	Die Ahndung einvernehmlicher sexueller Handlungen von Soldaten unter Anwendung des § 175 StGB (bis 1969).....	123
4.	Kriegsgerichtsurteile 1899 bis 1945 und Parallelen zu Truppendienstgerichtsentscheidungen	125
5.	Psychiatrische Untersuchungen auf Homosexualität als Mittel der Urteilsfindung.....	131
6.	Exkurs: Der Mord an vier Soldaten 1969.....	134
7.	»Lex Bundeswehr«? Das BMVg in der Debatte um die Entkriminalisierung männlicher Homosexualität 1969	136
8.	»Der lasche Umgang ziviler Instanzen mit Homosexualität«. Disziplinarurteile gegen Soldaten für einvernehmlichen Sex nach der Reform des § 175 StGB	140
a)	»Sonst normal«. Das Urteil über einen Stabsunteroffizier und fünf weitere Soldaten 1970	145
b)	Privat ist privat – oder doch nicht?.....	147
c)	1980: Ein mildes Urteil gegen einen Hauptfeldwebel.....	149
d)	»Abirrigung der Triebrichtung unter dem enthemmenden Einfluss von Alkohol«	152
9.	Sexuelle Übergriffe. Homosexuelle Soldaten als Täter.....	154
a)	Parallelen zu den Ehrengerichtsurteilen der Kaiserlichen Marine ...	159
b)	Disziplinarstrafen trotz Freisprüchen im Strafverfahren.....	160
c)	Trunkenheit als mildernder Umstand bei sexuellen Übergriffen ...	162
d)	»Warum melden Sie diesen Vorfall erst nach über einem halben Jahr?« Ermittlungen gegen Offiziere der Marine.....	170
10.	Statistische Zusammenfassungen.....	174

a) 1956 bis 1966.....	174
b) 1976 bis 1991/92	176
11. Fristlose Entlassungen nach § 55 Abs. 5 Soldatengesetz	180
12. Die Frage der Rehabilitierung	184
IV. Ungeeignet als Vorgesetzte?	189
1. »Von uns nicht zu klären«. Reserveleutnant gegen Verteidigungs- ministerium 1972	190
2. »Gefährdung von Disziplin und Kampfkraft«. Der Fall eines Leutnants 1977.....	195
3. Thema im Bundestag: Der Fall des Hauptmanns Lindner 1981	198
4. Grundsatzpapiere 1982 und 1984.....	203
5. Exkurs: »Die Angst der Lehrer, sich zu outen«.....	212
6. »Dann sage ich eben, dass ich schwul bin.« Versuche, die eigene Dienstzeit zu verkürzen	213
7. »Homosexuality and Military Service in Germany«. Die SOWI- Studie von 1993	217
8. Einzelfallprüfung oder pauschales Nein?	219
9. Druck zu Veränderungen von Betroffenen, aus der Truppe und aus der Politik	225
a) »Völlig losgelöst von der Einzelpersönlichkeit«. Der jahrelange Kampf eines Oberstabsarztes um die Rechte homosexueller Soldaten	225
b) »Bundesweiter Arbeitskreis schwuler Soldaten«	230
c) Ein Brief an den Minister und seine Folgen. Karriereende für einen Oberleutnant.....	233
d) »Im Namen des Volkes: Der Kläger hat einen Rechtsanspruch auf Übernahme in das Dienstverhältnis eines Berufssoldaten«.....	242
e) Die Ablösung eines Leutnants als Zugführer 1998	244
f) Druck aus der Politik.....	249
10. Stille Toleranz?	251
V. Unter Verdacht. Homosexualität als Sicherheitsrisiko	255
1. »Personelle Sicherheitsrisiken«. Die Richtlinien zur Sicherheits- überprüfung.....	255
a) »Der homosexuelle Staatsfeind«?	256
b) 1971: »Abnorme Veranlagung auf sexuellem Gebiet«	258
c) 1988: »Sexuelles Verhalten, das zu einer Erpressung führen kann«..	262
2. Die Praxis der Sicherheitsüberprüfungen.....	266
a) »Legalitätsprinzip« und »Opportunitätsprinzip«.....	280
b) Pragmatische Lösungen schon 1916.....	281
c) »Zulässige, erforderliche und gebotene Maßnahme mit großem Augenmaß«.....	283
d) »Es geht niemanden etwas an, mit wem ich ins Bett gehe«	285

3.	Ein Orkan fegt über das Tabu: Der Skandal um General Kießling 1983/84.....	288
a)	»Keine Fritschaffäre«	291
b)	Ermittlungen – mit allen Mitteln.....	295
c)	Schutz der Privatsphäre oder Sicherheitsinteresse?.....	301
d)	»Was werden sie mit mir machen?« Auswirkungen der Causa Kießling auf homosexuelle Soldaten.....	303
e)	»Kann ein Homo Offizier der Bundeswehr werden?« Reaktionen der Bevölkerung auf den Kießling-Skandal	305
4.	Der Bundestag debattiert das »Sicherheitsrisiko Homosexualität«	309
5.	Zwischen Skylla und Charybdis	316
6.	Neue Rechtsgrundlagen und Vorschriften: »für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren unerheblich«	319
VI.	Jahrtausendwende – Zeitenwende	325
1.	Die europäische Dimension: Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte gegen die britischen Streitkräfte 1999	326
2.	Die rechtliche Dimension: Die Verfassungsbeschwerde eines Oberleutnants und Fragen aus Karlsruhe an das BMVg.....	330
3.	Die politische Dimension	336
4.	»TSK-Haltung zu Homosexualität betonhart«. Die streitkräfteinterne Dimension.....	341
5.	»Der Damm ist gebrochen!«.....	351
6.	Die neue Prämisse: Toleranz und Schutz der Privatsphäre	362
7.	Lindner gegen Bundesrepublik Deutschland. Der Kampf eines früheren Hauptmanns um Wiedergutmachung	368
VII.	Und die anderen? Anmerkungen zur Praxis anderer Streitkräfte	371
1.	Der zeitgenössische Blick des BMVg auf andere europäische Streitkräfte	371
2.	Niederlande: »Das ist doch selbstverständlich«	377
3.	Großbritannien: »Sofort als dienstunwürdig entlassen«	379
4.	Vereinigte Staaten: »No Queens in the Marines«	383
5.	NVA und Grenztruppen der DDR: Operative Personenkontrollen durch das MfS	388
a)	»Kein Thema«	389
b)	Ab 1988: »Gleiche Rechte und Pflichten für alle«	393
c)	»Im Waschraum zusammengeschlagen«. Erfahrungen von NVA-Soldaten	395
d)	Operative Personenkontrolle »Liebhaber« und weitere Überwachungsvorgänge.....	396
e)	Exkurs: Der Umgang des MfS mit Homosexuellen in den eigenen Reihen	401

f) Operative Personenkontrolle »Verräter«	404
g) »Du kommst um acht!« Urteile wegen sexueller Übergriffe	408
h) Ein ostdeutscher soldatischer Lebenslauf	415
Ungeeignet zum Soldaten und als Vorgesetzte, unter Verdacht und unter Anklage, unter Kameraden tabuisiert und toleriert. Ein Fazit	419
1. Die Frage der Dienstfähigkeit männlicher Homosexueller	419
2. Individuelle Erinnerungen und Erfahrungen.....	419
3. Männliche Homosexualität im Straf- und Disziplinarrecht	420
4. Ungeeignet als Vorgesetzte?	422
5. Homosexualität als »Sicherheitsrisiko«	424
6. Jahrtausendwende – Zeitenwende	425
7. Rück- und Querblicke zu anderen Streitkräften	426
8. Die Frage nach homosexuellen Soldatinnen	427
9. »Wir müssen die Essenz dessen verraten, was uns ausmacht«.....	428
10. Post scriptum	430
Anhang.....	431
Abkürzungen.....	433
Quellen und Literatur	437
1. Archivquellen.....	437
2. Dienstvorschriften	438
3. Urteile und Gerichtskorrespondenz.....	439
4. Autobiografische Quellen.....	440
5. Korrespondenz, Erlasse, Leserbriefe (chronologisch)	440
6. Zeitzeugengespräche/-befragungen/-interviews (chronologisch)	442
7. Deutscher Bundestag	442
8. Deutscher Reichstag.....	444
9. Literatur.....	444
10. TV-Dokumentationen	455
Personenregister.....	457
Danksagung	461
Zum Autor.....	464